



Artikel der französischsprachigen Zeitschrift «Le Temps» vom 03.09.07 **«Inégalité: quand la statistique aveugle l'électeur» (Ungleichheit: Wenn die Statistik den Leser täuscht)**

Stellungnahme des BFS

Der Artikel beschäftigt sich mit der Möglichkeit, ein Einkommen vor den Sozialtransfers zu definieren und die Beziehung zwischen den Einkommen vor und nach den Transfers zu analysieren. Dies würde bedeuten, nur denjenigen Teil des Einkommens zu betrachten, der von einer Erwerbstätigkeit oder dem Vermögen stammt, und zwar bevor irgendwelche Transfers (AHV- oder IV-Rente, Arbeitslosigkeit, Sozialhilfe, Alimente usw.) vorgenommen wurden. Dadurch könnten die gesamten Umverteilungsmechanismen analysiert werden und nicht bloss die Steuern und Sozialbeiträge, wie wir es in der Publikation getan haben.

So weit, so gut. Doch haben wir in der Publikation nie behauptet, eine vollständige Analyse der Einkommensverteilung zu liefern und wir haben die Frage der Umverteilungsmechanismen selber aufgeworfen. (Zur Beurteilung der Umverteilung sollten theoretisch die Einkommen vor Transfer mit denjenigen nach allen Transfers verglichen werden; S. 39. Sowie in den Schlussfolgerungen: Der gesamte Umverteilungsprozess lässt sich jedoch erst beurteilen, wenn von einem Vortransfer-Einkommen ausgegangen werden kann; S. 50). Wir stellten ebenfalls klar, dass die Ausgangsgrösse unserer Analyse das Bruttoeinkommen ist, und dass die Sozialtransfers Bestandteil dieses Bruttoeinkommens sind. Der Vorwurf, Unklarheit zu erzeugen und den Leser zu täuschen, ist also ungerechtfertigt.

Die Analyse der gesamten Umverteilungsmechanismen wäre eine sehr heikle Aufgabe, da sie zahlreiche Abgrenzungs- und Interpretationsprobleme mit sich bringt: Gewisse Transfers erfordern eine starke Umverteilung (zum Beispiel die Sozialhilfe oder die AHV), bei anderen bleibt die Umverteilung eher gering (2. Säule). Einige Transfers erfolgen zwischen verschiedenen Personen, andere sind Beiträge, die eine Person zu einem bestimmten Zeitpunkt einzahlt und später zurückerhält. Ausserdem werden die Transfers besteuert.

Für die Analyse der Einkommensverteilung und deren Entwicklung haben wir uns auf die seit 1998 zur Verfügung stehende Einkommens- und Verbrauchserhebung (EVE) gestützt. Im Rahmen der SILC-Erhebung (ab 2007 koordinierte jährliche Erhebung über Einkommen und Lebensbedingungen auf europäischer Ebene) sollen die sozialen Indikatoren, die Laeken-Indikatoren, die sich zum Teil auf das Einkommen vor den Sozialtransfers richten, berechnet werden. Die Publikation ist für 2009 vorgesehen.